

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006EG, Artikel 31 idgF

Druckdatum: 24.07.2019

überarbeitet: 24.07.2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: DonSan Schnelldesinfektion - DKS-Sprühdesinfektion**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Desinfektionsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
DONAUCHEM GmbH
A-1030 Wien, Lisztstraße 4
Tel.: +43 1 711 48-0

Lager Tirol
A-6067 Absam, D.Swarovski-Str.72
Tel.: +43 5223 56535-0

Lager Kärnten
A-9371 Brückl, Klagenfurter Straße 17
Tel.: +43 4214 2606-0

Lager Pischelsdorf
A-3435 Pischelsdorf, Industriegelände
Tel.: +43 2277 2510-0
- **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung SUQ, Tel.: +43 (01) 711 48-235
E-Mail-Adresse: dchtechnik@donauchem.com
- **1.4 Notrufnummer:** Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: +43 1 406 43 43

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



- **Signalwort** Gefahr
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Propan-1-ol
Isopropylalkohol
- **Gefahrenhinweise**
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Sicherheitshinweise**
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006EG, Artikel 31 idgF

Druckdatum: 24.07.2019

überarbeitet: 24.07.2019

DKS.Sprühdesinfektion

(Fortsetzung von Seite 1)

- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 67-63-0 EINECS: 200-661-7 RTECS: NT 8050000 Reg.nr.: 01-21194575558-25	Isopropylalkohol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	25-50%
CAS: 71-23-8 EINECS: 200-746-9 RTECS: UH 8225000 Reg.nr.: 01-2119486761-29	Propan-1-ol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Dam. 1, H318; ⚠ STOT SE 3, H336	25-50%

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Selbstschutz des Ersthelfers.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Betroffene an die frische Luft bringen.
- **nach Einatmen:**
Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **nach Hautkontakt:** Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Benommenheit
Kopfschmerz
Schwindel
Übelkeit
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006EG, Artikel 31 idgF

Druckdatum: 24.07.2019

überarbeitet: 24.07.2019

DKS-Sprühdesinfektion

(Fortsetzung von Seite 2)

- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.
Dämpfe wirken reizend und narkotisch, sie breiten sich am Boden aus.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben**
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Zündquellen fernhalten.
Dampf nicht einatmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Berührung mit der Haut, Kleidung, Augen vermeiden.
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Behälter dicht geschlossen halten.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Vor Hitze schützen.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
An einem kühlen Ort lagern.
Nur im Originalgebinde aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Behälter dicht geschlossen halten.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Lagertemperatur: < 25 °C

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006EG, Artikel 31 idgF

Druckdatum: 24.07.2019

überarbeitet: 24.07.2019

DKS-Sprühdesinfektion

(Fortsetzung von Seite 3)

- Lagerklasse:
- VbF-Klasse: BII
- 7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS: 67-63-0 Isopropylalkohol (25-50%)

MAK	Kurzzeitwert: 2000 mg/m ³ , 800 ml/m ³ Langzeitwert: 500 mg/m ³ , 200 ml/m ³
-----	---

CAS: 71-23-8 Propan-1-ol (25-50%)

MAK	Langzeitwert: 500 mg/m ³ , 200 ml/m ³
-----	---

- **DNEL-Werte**

CAS: 67-63-0 Isopropylalkohol

Oral	DNEL Langzeit Oral systemisch	26 mg/kg/d (Verbraucher)
Dermal	DNEL Langzeit Dermal systemisch	319 mg/kg/d (Verbraucher) 888 mg/kg/d (Arbeiter)
Inhalativ	DNEL Langzeit Inhalativ systemisch	89 mg/m ³ (Verbraucher) 500 mg/m ³ (Arbeiter)

CAS: 71-23-8 Propan-1-ol

Dermal	DNEL Langzeit Dermal systemisch	136 mg/kg/d (Arbeiter)
Inhalativ	DNEL Langzeit Inhalativ systemisch	268 mg/m ³ (Arbeiter)
	DNEL Kurzzeit Inhalativ systemisch	1723 mg/m ³ (Arbeiter)

- **PNEC-Werte**

CAS: 67-63-0 Isopropylalkohol

PNEC Süßwasser	140,9 mg/l (.)
PNEC Salzwasser	140,9 mg/l (.)
PNEC Süßwassersediment	552 mg/kg dw (.)
PNEC Salzwassersediment	552 mg/kg dw (.)
PNEC Boden	28 mg/kg dw (.)

CAS: 71-23-8 Propan-1-ol

PNEC Süßwasser	10 mg/l (.)
PNEC Salzwasser	1 mg/l (.)
PNEC Süßwassersediment	22,8 mg/kg dw (.)
PNEC Salzwassersediment	2,28 mg/kg dw (.)
PNEC Boden	2,2 mg/kg dw (.)
PNEC Kläranlage	96 mg/l (.)
PNEC Wasser (gelegentliche Exposition)	10 mg/l (.)

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006EG, Artikel 31 idgF

Druckdatum: 24.07.2019

überarbeitet: 24.07.2019

DKS-Sprühdesinfektion

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Atemschutz:**
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
Atemschutz bei hohen Konzentrationen.
- **Handschutz:**
Handschuhe / lösemittelbeständig.
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
- **Handschuhmaterial**
Butylkautschuk
Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,7$ mm
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

- **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
- **Allgemeine Angaben**
- **Aussehen:**

Form:	flüssig
Farbe:	klar
Geruch:	alkoholartig
- **pH-Wert:** Nicht bestimmt.
- **Zustandsänderung**
- **Siedepunkt/Siedebereich:** nicht bestimmt
- **Flammpunkt:** 24 °C
- **Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.
- **Zündtemperatur:** 360 °C
- **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
- **Explosionsgrenzen:**

untere:	2,0 Vol %
obere:	13,5 Vol %
- **Dichte bei 20 °C:** 0,87-0,89 g/cm³
- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** vollständig mischbar
- **9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken.
Zersetzt sich bei Hitzeeinwirkung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006EG, Artikel 31 idgF

Druckdatum: 24.07.2019

überarbeitet: 24.07.2019

DKS-Sprühdesinfektion

(Fortsetzung von Seite 5)

Entwicklung von entzündlichen Gasen/Dämpfen.
Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

• **10.5 Unverträgliche Materialien:**

Starke Oxidationsmittel
Alkalimetalle.

• **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

entzündliche Gase/Dämpfe
giftige Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

• **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

• **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

• **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

CAS: 67-63-0 Isopropylalkohol

Oral	LD50	5280 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	12800 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	72,6 mg/l (Ratte)

CAS: 71-23-8 Propan-1-ol

Oral	LD50	8000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50	4032 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402)
Inhalativ	LC50/4 h	> 33,8 mg/l (Ratte) (OECD 403)

• **Primäre Reizwirkung:**

• **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

• **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenschäden.

• **nach Einatmen:**

Dämpfe können narkotisch wirken.

Einatmen hoher Konzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.

• **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Hohe Konzentrationen verursachen narkotische Wirkung.

• **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

• **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

• **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

• **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

• **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

• **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

• **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

• **12.1 Toxizität**

• **Aquatische Toxizität:**

CAS: 67-63-0 Isopropylalkohol

EC50 (48h)	13299 mg/l (Daphnia magna (Daphnien))
EC10(18h)	5175 mg/l (Pseudomonas putida (Bakterien))
EC50 (72h)	> 1000 mg/l (Scenedesmus subspicatus (Algen))

CAS: 71-23-8 Propan-1-ol

EC50(48h)	9170 mg/l (Algen) (Pseudokirchneriella subcapitata, growth rate)
	3644 mg/l (Daphnia magna (Daphnien)) (DIN 38412, part 11)
EC50 (3h)	> 1000 mg/l (Belebtschlamm) (OECD 209)
LC50(48h)	1000 mg/l (Gammarus pulex)

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006EG, Artikel 31 idgF

Druckdatum: 24.07.2019

überarbeitet: 24.07.2019

DKS-Sprühdesinfektion

(Fortsetzung von Seite 6)

LC50 (96h)	4555 mg/l (Fische) (Pimephales promelas, OECD 203)
NOEC (21d)	> 100 mg/l (Daphnia magna (Daphnien)) (OECD 211)
NOEC(48h)	1150 mg/l (Algen) (Chlorella pyrenoidosa, growth rate)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** biologisch abbaubar
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Reichert sich in Organismen nicht an.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.


ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:** Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.
- **Abfallschlüsselnummer:**
55374 nach ÖNORM S 2100
Lösemittel-Wasser-Gemische ohne halogenierte Lösemittel

Entsorgungshinweise:
Chemisch-physikalische Behandlung: geeignet
Biologische Behandlung: nicht geeignet
Thermische Behandlung: geeignet
Deponierung: nicht geeignet

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.1 UN-Nummer · ADR, IMDG, IATA | <p style="text-align: center;">UN1987</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung · ADR · IMDG, IATA | <p>1987 ALKOHOLE, N.A.G. (ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL), n-PROPANOL (n-PROPYLALKOHOL))</p> <p>ALCOHOLS, N.O.S. (ISOPROPANOL (ISOPROPYL ALCOHOL), n-PROPANOL (PROPYL ALCOHOL, NORMAL))</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.3 Transportgefahrenklassen · ADR, IMDG, IATA | <div style="text-align: center;">  </div> <p>3 Entzündbare flüssige Stoffe</p> <p>3</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · Klasse · Gefahrzettel | <p>3 Entzündbare flüssige Stoffe</p> <p>3</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · 14.4 Verpackungsgruppe · ADR, IMDG, IATA | <p>III</p> |

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006EG, Artikel 31 idgF

Druckdatum: 24.07.2019

überarbeitet: 24.07.2019

DKS-Sprühdesinfektion

(Fortsetzung von Seite 7)

· 14.5 Umweltgefahren:	
· Marine pollutant:	Nein
· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
· Kemler-Zahl:	30
· EMS-Nummer:	F-E,S-E
· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
· Transport/weitere Angaben:	
· ADR	
· Beförderungskategorie	3
· Tunnelbeschränkungscode	D/E
· UN "Model Regulation":	UN1274, n-PROPANOL (n-PROPYLALKOHOL), 3, III

ABSCHNITT 15: Österreichische und EU-Vorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Richtlinie 2012/18/EU
- Seveso-Kategorie P5c Entzündbare Flüssigkeiten
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5000
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50000

- Nationale Vorschriften:

- Klassifizierung nach VbF: BII

- Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
Wasser	25-50
NK	50-100

- ÖNORM M 9485 :

Klasse	Anteil in %
Wasser	25-50
4	25-50
NK	25-50

- Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen
- Organische Lösemittel gemäß VOC- Anlagen-Verordnung-VAV: 63,70 %
- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- Relevante Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung SUQ

- Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
ICAO: International Civil Aviation Organisation

(Fortsetzung auf Seite 9)

AT

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006EG, Artikel 31 idgF

Druckdatum: 24.07.2019

überarbeitet: 24.07.2019

DKS-Sprühdesinfektion

(Fortsetzung von Seite 8)

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
SVHC: Substances of Very High Concern
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

• ***Daten gegenüber der Vorversion geändert.**

-AT-